

# coracon<sup>®</sup> SK 10

Superkonzentrat für Kaliumformiate

## Produktinformation

### Allgemeine Eigenschaften

- **coracon<sup>®</sup> SK 10** ist ein hochkonzentrierter Inhibitor für Tieftemperatursolen, die auf Basis von Kaliumformiaten für den Einsatz in technischen und lebensmittelnahen Kühlkreisläufen hergestellt werden.
- **coracon<sup>®</sup> SK 10** enthält hochwirksame Korrosionsschutzadditive und schützt hervorragend Metalle wie Stahl, Kupfer und Aluminium vor Korrosion und verhindert zudem Schichtbildungen und Ablagerungen.
- Formiat-Wassergemische ohne Zusatz von Inhibitoren können wegen der korrosionsfördernden Eigenschaften nicht verwendet werden.
- **coracon<sup>®</sup> SK 10** ist nitrit-, silikatfrei, sekundär aminfrei, boratfrei und molybdatfrei.

### Besondere Produkteigenschaften/Merkmale

- Nitritfrei, silikatfrei, sekundär aminfrei, boratfrei, molybdatfrei, frei von 2-Ethylhexansäure
- Farbe: klar, leicht gelblich
- spezifisches Gewicht (bei T = 20 °C): 1,15 - 1,20 g/ml (DIN 51757)
- pH-Wert (1:1 mit neutr. Wasser): 10,5 - 11,5 (ASTM-D 1287)
- Löslichkeit in Wasser: vollständig
- Hartwasserstabilität: nicht gegeben
- Kein Gefahrgut
- Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend
- Lagerungsstabilität: mindestens 12 Monate

### Verträglichkeit mit Dichtungswerkstoffen

Als Dichtungsmaterial für Kaliumformiat -/Wassermischungen eignen sich Hanf sowie IT-Dichtungen. Folgende Werkstoffe sind geeignet:

- Polyethylen weich, hart (LDPE, HDPE)
- Olefinkautschuk, z.B. Buna<sup>®</sup> AP (Bayer) (EPDM)
- Polypropylen, z.B. Hostalen<sup>®</sup> PPH 2222 (PP)
- Polytetrafluorethylen, z.B. Hostaflon<sup>®</sup> (Dyneon) (PTFE)
- Nitrilkautschuk, z. B. Perbunan (Bayer) (NBR)

Da Weichlot gegenüber Kaliumformiatmischungen nicht beständig ist, empfehlen wir Hartlotverbindungen. Verzinkte Leitungen sind unbedingt zu vermeiden, da Zink abgelöst wird.

### Dosierung

5 m-% für alle Wasser-/Formiatmischungen

# coracon® SK 10

## Superkonzentrat für Kaliumformiate

### Produktinformation

#### Umwelt und Sicherheit

Es sind die allgemein gültigen Schutzmaßnahmen für Chemikalien zu beachten. Weitere Angaben und Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt aufgeführt.

- Kein Gefahrgut
- Wassergefährdungsklasse: WGK 1
- Lagerklasse: 10 - 13

Das Produkt enthält keine CMR-Stoffe (cancerogen, mutagen, reprotoxisch) und keine der in der EG-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS = Restriction of Hazardous Substances), Artikel 4§1 aufgeführten Stoffe wie Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromiertes Biphenyl (PBB), polybromierter Diphenylether.

#### Abtragsraten

Anteil Kaliumformat	48 m-%	40 m-%	29 m-%
Frostschutz	- 50 °C	- 35 °C	- 20 °C
Aluminium	- 0,1	0,0	- 0,2
Kupfer	0,1	0,2	0,4
Messing	0,3	0,4	0,4
Grauguss	- 0,2	- 0,4	0,5
Stahl	- 0,1	0,1	0,1

Versuchsbedingungen angepasst nach ASTM D1334: ASTM-Coupons, Versuchstemperatur: 10 °C, Dauer: 336 h, Offenes System mit Sauerstoffeintrag, Flüssigkeit in Bewegung mit Rührwerk, Anteil vom coracon® SK 10 in den einzelnen Abmischungen: 5 m-%

#### Gebindegrößen

Artikel-Nr.	VBM 422 322	VBM 422 321
Menge	220 kg	1.000 kg
Gebinde	Fass	IBC-Container

Dieses technische Merkblatt kann nur unverbindlich informieren. Die Hinweise oder Angaben entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen und Kenntnissen und sind nicht im Sinne von zugesicherten Eigenschaften aufzufassen. Die Anwendung der Produkte ist immer auf die jeweiligen Betriebsbedingungen abzustimmen. Insbesondere kann eine Haftung für Schäden durch Materialunverträglichkeiten nicht übernommen werden, es sei denn, eine Materialverträglichkeit wird vorher ausdrücklich zugesichert. Chemikalien (namentlich solche mit Anteilen organischer Stoffe) sind in der Regel nur begrenzt lagerfähig. Produktveränderungen (z.B. Farbänderung, geringe Ausfällungen oder u. U. geringe Wirkstoffverluste) je nach Lagerzeit und Lagerbedingung stellen daher keinen Mangel dar. Bitte beachten Sie jeweils die zusätzlichen Lagerhinweise. Darüber hinaus sind Schwankungen in den Produkteigenschaften bei Chemikalien und den daraus hergestellten Zubereitungen grundsätzlich unvermeidlich. Alle physikalischen oder chemischen Daten sind daher als Mittelwerte aufzufassen. Für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Wasserconditionierung steht Ihnen unsere anwendungstechnische Beratung zur Verfügung.

Stand: 07/2016